

Protokoll

Veranstaltung: Runder Tisch der Unterkünfte

Datum: 15.09.2020

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Videokonferenz per Zoom

Teilnehmende:

Christian	Becker	Reisenetz
Horst	Bötcher	AKABEST
Gerd	Buse	Haus Altenberg/BAG Kathol. Jugendreisen
Sarah	Gerd	Tagungshaus Gleisdreieck
Sven	Gollub	LaKiJu Berlin/Brandenburg
Dennis	Peinze	BundesForum
Katja	Rothmeier	be
Gunter	Schinke	KiEZe
Ulrich	Weber	DPSG St. Georg
Martina	Weichelt	BAG Kathol. Jugendreisen
Nora	Wollny	BundesForum
Miriam	Wolters	DJH
Sonja	Zwitters	Schullandheim Barkhausen

Leitung: Miriam Wolters

Protokoll: Nora Wollny

TOP 1: Allgemeiner Austausch

Miriam Wolters begrüßt die Teilnehmer*innen herzlich zum Arbeitskreis. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2: Austausch zur aktuellen Lage:

Ulrich Weber:

- Bei den Häusern der Pfadfinder geht es langsam bergauf, kein Haus muss auf Bundesmittel zurückgreifen weil sie gut durch den Bund unterstützt werden; wie es 2021 weitergeht ist ungewiss.
- In NRW eine relativ stabile Schutzordnung, vieles wird auch vor Ort mit den Gesundheitsämtern entschieden
- Von Bundesseite auf die Problematik hinweisen: 2021 ist absolut unsicher, können die Buchungen angenommen werden? Welche Regelungen? Was ist mit Stornierungen etc.?
- Sensibilisierung der Politik, dass auch weiterhin finanzielle Unterstützung notwendig ist
- Häuser können Bundesprogramme nicht nutzen, wenn sie durchs Land unterstützt werden
- Keine Stornierungseinnahmen mehr für 2021

Gerd Buse:

- 2020 gut ab gedeckelt
- Was 2021 hinsichtlich des Markts und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten kommt, ist ungewiss
- Planungssicherheit notwendig
- Klare definierte Forderung, klares Aufzeigen an die Politik, Folgen der Schulfahrtenerlasse für Häuser

Sarah Gerd:

- Weiter schwierige Lage, weil immer weitere Stornierungen
- neue Anfragen kommen, aber schwierig zu entscheiden was geht und was nicht (kleine Gruppen lohnen kaum)
- Zuständigkeiten in den Behörden haben sich permanent geändert
- Bundeseinheitliche Regelungen wären für alle absolut notwendig
- Haben ein 25 Seiten Hygienekonzept, großer Umfang durch undurchsichtige Regelungen

Gunter Schinke:

- Schwierige Situation
- Alle Kieze waren bemüht die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen, aber nur im Juli, August
- Verlustquote für 2020 ist riesig
- Keine Mittel vom Land, wenn Bundesmittel nicht in Anspruch genommen werden
- Letzte Woche in Berlin, keiner macht sich in der Politik Gedanken wie es ab 1.1.2021 weitergeht
- Mit Fr. Smettan-Öztürk gab es ein Gespräch über die Stornobedingungen
- 60-70% Ausfälle
- BundesForum als Ansprechpartner der Politik
- Warum kommen wir nicht vorwärts, denn aktuell wird die Szene auseinanderdividiert
- das Problem der Häuser wird in der Politik nicht verstanden („langsames Sterben“ der Häuser, wenn sie 2021 nicht weiterarbeiten können)

Sonja Zwitzers:

- Zwei Gruppen seit März, noch drei im Herbst
- 2021 steht ein großer Umbau an
- Finanzierung ist gesichert durch die Stiftung

Katja Rothmeier:

- Fünf Mitglieder des be mit eigenen Häusern
- 60-70 Mitglieder mit Programmangeboten
- Langfristige Auswirkungen noch nicht absehbar, ein Normalbetrieb ist nicht in Sicht

Sven Gollub:

- Ungleichbehandlung zwischen kommerziellen und gemeinnützigen Häusern
- Zusammen auf die gesamte Szene aufmerksam machen
- Schulfahrten finden statt
- Familien waren im Sommer viel unterwegs
- Vorgehen gegen die Regelung, dass Klassenfahrten in/aus Mecklenburg-Vorpommern nur in gemeinnützige Häuser stattfinden darf
- Das Kinder- und Jugendreisen ist vielfältig, auch kommerzielle Häuser haben gute Angebote

Miriam Wolters:

- Weiterhin sind drei internationale Begegnungen vom DJH sind im Herbst 2020 geplant
- Planungsgespräch mit dem BMFSFJ (Herr Harnisch) für den Oktober 2020 ist geplant

- Auch wenn das BundesForum die übergeordnete Institution ist, kann aber jeder Verband theoretisch sich einzeln ans Ministerium wenden und seine Interessen vertreten.

Christian Becker:

- Es wird nicht mit einer Stimme gesprochen
- Bisher gab es keine Möglichkeit, als Branche mit einer Stimme zu sprechen, um gegenüber der Politik aufzutreten; so können wir auch 2021 gegenüber den Behörden nichts erreichen
- U.a. das BundesForum ist dafür in der Verantwortung
- Regionale Presse, um auf die Not der Unterkünfte aufmerksam zu machen.
- Unkenntnis der Diversität der Unterkünfte herrscht nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in der Politik

TOP 3: Aktuelles vom BundesForum

Dennis Peinze berichtet:

- Arbeitskreise finden bzw. fanden derzeit alle per Videokonferenz statt
- Facebook-Gruppe ‚Gruppenhausfinder‘: jeder kann Mitglied werden und seine Angebote vorstellen
- Methodensammlung für Teamer*innen-ausbildung:
 - Welche Möglichkeiten gibt es in den einzelnen Punkten der Teamer*innenausbildung, Methoden an die Hand zu bekommen,
 - Schwerpunkt virtuelles Lernen,
- Online-Fachtagung ‚Unterkünfte zukunftssicher machen‘, Anmeldungen noch möglich, Inhalte sind auf der BundesForum Website
- Aktuelle Situation wird durch die Öffentlichkeitsarbeit des BundesForum mit Positionspapieren und Pressemitteilungen begleitet
- sehr positives Feedback zu den Info-Veranstaltungen ‚Wirtschaftliche Hilfsmöglichkeiten für Unterkünfte und Veranstalter des Kinder- und Jugendreisens‘ mit Gunnar Schley

Zusammenfassung des Austausches und Diskussion:

- Problem der unterschiedlichen Ebenen (kleinteilige Hygienevorschriften je nach Bundesland)
- Schul- und Klassenfahrten (gemeinnützigen Anbieter werden durch einzelne Sonderprogramme aufgefangen)
- 16 Bundesländer, 16 Schulfahrtenerlasse: Risikoabwälzung, keine Stornokosten
- Einheitliches Auftreten gegenüber der Politik, Arbeit findet auf Länderebene statt
 - Die Kapazitäten des BundesForum reichen nicht um auf Länderebene die Politiker anzusprechen
 - Bundesweite Kampagne als Möglichkeit (Bildungsrelevanz)
- Politik sensibilisieren:
 - Fachpolitiker*innen aus dem Bundestag ansprechen
 - Ein abgestimmtes Vorgehen

Wie kann ein gemeinschaftliches Vorgehen gestaltet werden?

- Keiner weiß, wie viele Betten und Arbeitsplätze es in unserer Branche gibt, daher fehlen Argumente gegenüber der Politik
- Eine Umfrage im April 2020 war zu kurzfristig
- Skizzierung für 2021: neue Herangehensweise, keine sensiblen Daten abfragen (nur Kernfragen: Betten, Umsatz, Arbeitsplätze) und aufzeigen wie diese Infos alles helfen können
- Eine neue Erhebung (nicht von den Big Playern gefärbt) als Projektvorschlag für 2021
- Bereitschaft sich zu vernetzen, ist durch die Krise größer geworden

2021 ‚Bildungsrelevanz-Kampagne‘

- Grundtenor `Uns muss es weitergeben, sonst gibt es keine außerschulische Bildung mehr`
- Gemeinsame Interessen in den Vordergrund
- Konzentration auf Kernzahlen
- Die BMWi-Studie 2008 vom BundesForum war vom Zahlenmaterial weiter aufgestellt

Hygienekonzepte:

- Online auf der Seite des BundesForum, jeder schaut was einem nützt
- Ein Austausch mit der zuständigen Stelle ist aber unumgänglich

Wirtschaftliche Unterstützungsmöglichkeiten:

- FAQ Corona-Seite (auf bundesforum.de)
- Handouts von Gunnar Schley auf bundesforum.de (über Dokumentationen)

Austausch über finanzielle Unterstützungen:

- Was ist, wenn Geld erst ab Januar gebraucht wird? Soll es jetzt schon beantragt werden?
- Denn wenn ich jetzt keine finanzielle Unterstützung brauche, bedeutet das nicht, dass ich in Zukunft keine brauche
- Corona-Soforthilfe war unkompliziert
- In Rheinland-Pfalz ist die Beantragung der zweiten Runde ziemlich kompliziert
- Zählen vereinnahmte Stornokosten als Umsatz? Damit können Betriebe 60 % Umsatzwegfall nicht nachweisen, müsste geklärt werden, Gunnars Skript als erste Orientierung
- Sonderprogramm vom BMFSFJ:
 - Unklares Antragsvorgehen für Unterkünfte, die die Voraussetzungen erfüllen aber nicht verbandlich organisiert sind
 - https://www.bmfsfj.de/blob/160058/38add0bb13d947c3d530d15e5ff32833/foerder_richtlinie-data.pdf
 - Nicht verbandliche Häuser müssen selbst schauen, welches Handlungsfeld am besten zum Haus passt, dort dann anfragen, falls diese Zentralstelle ablehnt müssen weitere angefragt werden
 - Falls keine Zentralstelle ein Haus annimmt ist das BMFSFJ zuständig
 - Zentralstellen stellen Mitarbeiter*innen zur Verfügung (diese werden geschult)
 - Überkompensation: angeben ob man andere Förderungen erhält
 - Man darf am Ende kein Plus erwirtschaften/ Überkompensation
 - Im Gespräch mit Herrn Hanisch sollte erörtert werden, warum das BundesForum nicht als Zentralstelle in Betracht gezogen wurde

TOP 4: Häusertreffen 2020

- Wir sind uns der Problemlage bewusst und gehen vom Positiven aus
- Das Euroville in Naumburg erfüllt alle Bedingungen für eine Corona-konforme Veranstaltung
- Das geplante Programm wird ausführlich vorgestellt
- Einschätzung der Teilnehmer*innen: das Angebot wird befürwortet, die Mehrzahl tendiert zum Live-Treffen; die Veranstaltung soll ein Zeichen setzen, denn Klassenfahrten als sicher bewerben und selbst keine Veranstaltung durchführen widerspricht sich

TOP 5: Weiteres Vorgehen/Projektideen für 2021

Fazit:

- ➔ Bundesweite Kampagne (unterstützt durch alle Arbeitskreise des BundesForum): Schul- und Klassenfahrten ermöglichen, Bildungsrelevanz!

- Aktuelles Zahlenmaterial für 2021 - als Argumentationsgrundlage gegenüber der Politik und Öffentlichkeit
- Kein Runterfahren der außerschulischen Bildung!
- Crossover-Treffen: Kampagne / Bedeutung

Termin nächster Runder Tisch der Unterkünfte: 23.03.2021, via Zoom oder in Hannover

Facebook-Post: Runder Tisch der Unterkünfte am 15.09.2020:

Die Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendreisen haben gezeigt, dass Hygienekonzepte in Abstimmung mit den Behörden durchaus funktionieren und Unterkünfte den Schutz, die Sicherheit und die Gesundheit der jungen Gäste gewährleisten können. Das einzelne Kultusministerien in ihren Schulfahrtenerlassen die Schul- und Klassenfahrten bis ins Jahr 2021 so stark reglementieren, dass eine Durchführung unmöglich wird, bringt Kinder- und Jugendunterkünfte in eine sehr schwierige Lage. Wir brauchen Planungssicherheit!

„Wir fordern von der Politik einheitliche Regelungen, die uns Planungssicherheit geben und eine Durchführung von Schul- und Klassenfahrten in allen Bundesländern ermöglichen.“